Junge Minderheiten-Angehörige aus ganz Europa (zu Gast?) in Kärnten / Koroška

Internationales Jugendseminar in Bleiburg / Pliberk widmet sich der Frage, wie Randregionen vom sprachlichen und kulturellen Mehrwert von Minderheiten profitieren können.

Mehr als 100 Jugendliche und junge Erwachsene aus 17 Ländern treffen einander vom 12. bis 19. September in Bleiburg / Pliberk beim traditionellen Herbstseminar der Jugend Europäischer Volksgruppen (JEV). Das Motto lautet heuer: „We do not fear – Minorities against Social Exclusion". Ein Ziel des Seminars ist, soziale Exklusion und Armut in multiethnischen Randregionen mit der „Ressource Minderheit" zu bekämpfen.

Dabei stützt man sich auf eine Studie der renommierten Europäischen Akademie Bozen / Bolzano (EURAC) über den Mehrwert von Minderheiten für Randregionen: Am Beispiel des deutsch-dänischen Grenzlandes wurde gezeigt, dass die Mehrheitsbevölkerung vom sprachlichen und kulturellen Mehrwert von Minderheiten profitieren kann und dass die „natürliche Ressource Minderheit" unter bestimmten Voraussetzungen erheblich zum Aufschwung in einer Region beiträgt.

Wie kann Kärnten / Koroška zur europäischen Vorzeige-Region werden?

Das deutsch-dänische Grenzland, mit seiner dänischen, deutschen und friesischen Bevölkerung, gilt als Vorzeigemodell für das friedliche und ertragreiche Miteinander in einer multiethnischen europäischen Region. Im Rahme des Seminars soll der Frage nachgegangen werden, warum derlei in Kärnten / Koroška bei ähnlichen sprachlichen, ethnischen und kulturellen Voraussetzungen noch nicht gänzlich geschafft werden konnte. Zur Beantwortung dieser Frage und bei der Suche nach Zukunftsvisionen für Kärnten / Koroška können die Organisatoren des Seminars – die Kärntner Slowenischen Schüler- und Studentenorganisationen KSŠŠD, KSŠŠK und KDZ, sowie die politische Jugendorganisation Mlada EL / Junge Einheitsliste – aus dem Erfahrungsschatz von über 100 Minderheiten-Angehörigen aus ganz Europa und Russland schöpfen.

Den Ehrenschutz über die knapp einwöchige Veranstaltung hat Valentin Inzko übernommen. Der Kärntner Slowene, Obmann des Rates der Kärntner Slowenen und Hohe Repräsentant und EU-Sonderbeauftragter für Bosnien und Herzegowina über seine Beweggründe: „Im zusammen wachsenden Europa, in dem die Grenzen zwischen Nationalstaaten keinesfalls mehr die selbe Rolle spielen, wie noch vor wenigen Jahrzehnten, in einer Zeit, in der internationale Erfahrung und interkulturelle Kompetenz mehr denn je gefragt sind, ist es besonders wichtig zukunftsweisende Projekte des Miteinander und der Toleranz zu fördern."

Finanziert wird das Seminar großteils aus Mitteln der Europäischen Union, genauer aus dem „Youth in Action"-Programm, das darauf abzielt, unter jungen EuropäerInnen den Sinn für aktive europäische Bürgerschaft, Solidarität und Toleranz zu schärfen und sie in die Gestaltung der Zukunft der Union einzubeziehen.

KDZ Koroška dijaška zveza | KSŠŠD | klub SŠŠG | KSŠŠK Klub slovenskih študentk in študentov na Koroškem / Klub slowenischer Studentinnen und Studenten in Kärnten www.ksssk.at | Mlada EL

Minderheiten in der Mehrheit

In 45 europäischen Staaten gibt es über 300 verschiedene Minderheiten, denen in Summe nicht weniger als 100 Millionen Menschen angehören, was bedeutet, dass fast jeder 7. Europäer aus einer Minderheit kommt. Von den 90 in Europa gesprochenen Sprachen sind nur 37 Sprachen offiziell anerkannt, d.h. dass 53 Sprachen sog. staatenlose Sprachen sind, d.h. Minderheiten- oder Regionalsprachen sind. Die Jugend dieser Minderheiten zählt oft zu den benachteiligten Gruppen. Oftmals stehen ihnen nicht dieselben Mittel für Bildung zur Verfügung, wie der Mehrheit, in der Regel stammen Minderheiten aus ärmeren, ländlichen Gegenden, sehen sich mit Mobilitätsbeschränkungen konfrontiert (Visa), bzw. sind noch immer starker Diskriminierung ausgesetzt. Im Rahmen des Seminars soll deshalb auch auf die Bedeutung und die Kompetenzen dieser Menschen Aufmerksam gemacht werden, wie auch darauf, dass sie von ihren Heimatregionen mit „Reichtum“ und nicht mit „Problem“ assoziiert werden sollten.

▸ Programm (für Medien und Öffentlichkeit zugänglich):

- Montag, 13.9. Campus Futura, Bleiburg / Pliberk
  10:00 Uhr - **politisches Piknik und offizielle Eröffnung des Seminars**
  Grußworte u.A. von Valentin Inzko, Hoher Repräsentant und EU-Sonderbeauftragter für Bosnien und Herzegowina Obmann des Rates der Kärntner Slowenen und Sebastian Seehauser, Präsident der Jugend europäischer Volksgruppen.

- Dienstag, 14.9. Campus Futura, Bleiburg / Pliberk
  21:30 Uhr - **Vortrag „Gedenkorte in Kärnten/Koroška“** von
  Mirko Messner, Slawist, freier Publizist und Bundessprecher der KPÖ.

- Donnerstag, 16.9. Alpen-Adria Universität Klagenfurt / Celovec
  18:00 – 19:30 Diskussion **„Kreative Zugänge zur ´Minderheitenproblematik`“**
  Im Mittelpunkt der Diskussion stehen Perspektiven und Möglichkeiten, wie mit der Angehörigkeit zu einer sprachlich-kulturellen Minderheit auf kreative Art umgegangen werden kann, anstatt die eigene Identität als Teil einer so genannten „Minderheitenproblematik“ zu begreifen.

- Freitag, 17.9. Neuer Platz, Klagenfurt / Celovec
  11:30 - 12:30 **„Multikultur vs. Monokultur?“ -**
  Installation und Kunstaktion aller TeilnehmerInnen, mit dem Ziel, gemeinsam die kulturelle und sprachliche Vielfalt Europas abzubilden und präsentieren.
  22:00 Campus Futura, Bleiburg / Pliberk - **Konzert „Roy de Roy“**

▸ Ansprechpartner:

Aleksander Studen-Kirchner, Organisatoren - Wien (Telefon: 0676 / 3704579)
Sebastjan Trampusch, Organisatoren - Kärnten / Koroška (Telefon: 0650 / 4009600)
Daniel Wutti, Jugend europäischer Volksgruppen (Telefon: 0650 / 7874431)

▸ Die Veranstalter:

Der Klub slowenischer StudenInnen in Wien ist ein Studentenverein, der die slowenische Sprache und Kultur durch verschiedene Projekte in Wien, Österreich und auch international fördert. Solidarität mit allen benachteiligten Gruppen und Völkern sowie der Einsatz für die slowenische Minderheit in Kärnten und andere Minderheiten in Europa sind die Eckpfeiler der Aktivitäten des KSŠŠD. Der Klub beherbergt die größte slowenische Bibliothek in Wien und ist Veranstaltungsort von kostenlosen Slowenischkursen. Weiteres sind ein eigener Chor, Diskussionen, Ausstellungen, Literatur- und Konzertabende, sowie Filmvorführungen ständige Aktivitäten des Vereins. Der KSŠŠD ist Mitglied der Jugend Europäischer Volksgruppen. www.ksssd.org

Der Klub slowenischer Studentinnen und Studenten in Kärnten bietet jedes Semester eine Vielzahl an Veranstaltungen, die im kulturellen, politischen und sportlichen Bereich angesiedelt sind. Um die Beziehungen und die Mitarbeit mit allen Jugendorganisationen der Kärntner Slowenen zu verbessern, war der KSŠŠK einer der Initiatoren der Netzorganisation Slovenske Mladinske Organizacije – Slowenische Jugendorganisation. www.ksssk.at

Der KDZ (Koroška dijaška zveza) ist ein in Kärnten tätiger slowenischer Schülerverband. Seit jeher umfassen die Aktivitäten des KDZ die Bereiche Kultur, Sport und Politik. Der KDZ ist Mitveranstalter von verschiedenen Benefizveranstaltungen, Herausgeber einer slowenischsprachigen Schülerzeitung (Cajt&He) und hat eine eigene Theatergruppe. Weiters war der KDZ einer der Co-Initiatoren der Netzorganisation SMO und ist Mitglied der Jugend Europäischer Volksgruppen, um seine Mitglieder auch auf europäischer Ebene weiterzubilden. www.kdznet.at

Die Mlada EL ist eine politische Jugendorganisation der Kärntner Slowenen, welche zwar der Enotna lista / Einheitsliste (EL) nahesteht aber als selbständiger Verein für alle politischen Richtungen innerhalb der Volksgruppe offen ist. Tätigkeitsschwerpunkt ist die politische Bildung der slowenischsprachigen Jugend in Kärnten im Alter von 15 bis 35. Hierzu veranstalten wir Workshops und Seminare zu aktuellen politischen Themen aus dem Bereich Minderheit und Jugend. Durch die Mitgliedschaften in der Jugend Europäischer Volksgruppen und der European Free Alliance Youth ist die Mlada EL auch auf europäischer Ebene für die Vernetzung von Minderheiten und den Erhalt ihrer Rechte tätig. www.mladael.at